

Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Swisttal vom 22.05.2017

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten vom 16.11.2006 (GV NRW S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.2013 (GV NRW S. 208), und den §§ 25 ff. Ordnungsbehördengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.12.2016 (GV NRW S. 1062), wird von der Gemeinde Swisttal als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Swisttal vom 26.04.2017 nachfolgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

- (1) Die Verkaufsstellen in der Gemeinde Swisttal dürfen in den aufgeführten Ortsteilen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet haben:

02.07.2017 im Ortsteil Odendorf (Dorffest/Großkirmes)
02.07.2017 im Ortsteil Heimerzheim (Schützenfest)
17.09.2017 im Ortsteil Heimerzheim (Großkirmes)
24.09.2017 im Ortsteil Buschhoven (Großkirmes)
03.12.2017 im Ortsteil Heimerzheim (Weihnachtsmarkt)
03.12.2017 im Ortsteil Morenhoven (Weihnachtsmarkt)

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer seine Verkaufsstelle außerhalb der in § 1 dieser Verordnung zugelassenen Geschäftszeiten und Ortsteilen offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500 € geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Gemeinde Swisttal vom 09.03.2016 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S.666) SGV .NRW.2023, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV NRW S. 966).

Für die vorstehende Satzung wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen der vorgenannten Satzung nach Ablauf eines Jahres nach Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gegeben worden,
- c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hinweis gemäß § 27a VwVfG:

Die vorstehende Satzung ist im Internet auf der Homepage der Gemeinde Swisttal unter der Adresse www.swisttal.de (Rubrik: Verwaltung, Ortsrecht) abrufbar.

Swisttal, den 22.05.2017

(Kalkbrenner)
- Bürgermeisterin -